



FC Schalke 04



## KONZERNABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2018 UND KONZERNLAGEBERICHT  
FUSSBALLCLUB GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.  
GELSENKIRCHEN

# INHALT

**03** **KONZERNBILANZ**  
ZUM 31. DEZEMBER 2018

**05** **KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

**07** **KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG**  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

**08** **KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL**  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2018

**09** **KONZERNANHANG**  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

**16** **KONZERNLAGEBERICHT**  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

**23** **BESTÄTIGUNGSVERMERK**  
DES ABSCHLUSSPRÜFERS

# KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2018

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
	in EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>212.652.017,94</b>	<b>191.698.897,06</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>119.799.731,97</b>	<b>96.122.653,74</b>
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	1.263.330,97	1.392.482,74
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	115.495.201,00	94.730.171,00
3. Geleistete Anzahlungen	3.041.200,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>92.532.585,97</b>	<b>95.556.543,32</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81.143.353,95	81.768.112,02
2. Betriebsvorrichtungen	568.450,37	561.577,47
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.950.698,13	5.981.883,27
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.870.082,52	7.244.969,56
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>319.700,00</b>	<b>19.700,00</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00	0,00
2. Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>49.692.334,91</b>	<b>22.424.222,25</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>3.485.173,95</b>	<b>3.603.587,91</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.601,98	64.584,97
2. Waren	3.431.571,97	3.539.002,94
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>39.674.057,47</b>	<b>15.405.268,96</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.829.006,43	5.271.463,40
2. Forderungen aus Transfer	28.288.961,79	5.661.385,76
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	82.770,63	104.319,75
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.473.318,62	4.368.100,05
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>6.533.103,49</b>	<b>3.415.365,38</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.875.341,81</b>	<b>1.765.876,13</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>3.383.300,00</b>	<b>4.196.600,00</b>
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>32.838.265,76</b>
	<b>273.602.994,66</b>	<b>252.923.861,20</b>

# KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2018

Passiva	31.12.2018	31.12.2017
	in EUR	
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>7.646.536,79</b>	<b>0,00</b>
I. Konzernkapital	4.818.513,49	-35.151.987,92
II. Anteile anderer Gesellschafter	2.828.023,30	2.313.722,16
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.)	0,00	32.838.265,76
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>26.610.566,62</b>	<b>23.639.913,68</b>
1. Steuerrückstellungen	16.358.361,34	9.393.075,30
2. Sonstige Rückstellungen	10.252.205,28	14.246.838,38
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>219.622.133,03</b>	<b>210.159.773,19</b>
1. Anleihen	50.727.302,84	50.877.322,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.882.064,65	54.987.381,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.691.150,18	9.142.560,20
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	26.352.277,32	34.887.441,91
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 9.262.159,62 (Vorjahr EUR 9.921.542,22) - - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 210.150,49 (Vorjahr EUR 156.834,31) -	90.755.605,76	50.051.334,28
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19.723.758,22</b>	<b>19.124.174,33</b>
	<b>273.602.994,66</b>	<b>252.923.861,20</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

	2018	2017
	in EUR	
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>350.394.612,60</b>	<b>240.071.569,70</b>
Spielbetrieb, Veranstaltungen	35.815.605,53	37.648.467,33
Sponsoring	79.988.384,37	70.920.898,48
Mediale Verwertungsrechte	147.785.802,43	81.190.105,92
Transferentschädigungen	45.614.324,75	12.629.516,18
Merchandising	15.664.399,59	16.317.534,90
Catering	14.162.483,72	12.803.399,42
Sonstige Erlöse	11.363.612,21	8.561.647,47
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>3.756.275,37</b>	<b>3.939.132,60</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>15.765.148,95</b>	<b>12.387.822,07</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	15.765.148,95	12.387.822,07
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>124.865.699,82</b>	<b>123.700.271,09</b>
Löhne und Gehälter	118.018.365,40	117.089.796,62
Soziale Abgaben	6.847.334,42	6.610.474,47
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>56.283.890,47</b>	<b>42.296.050,97</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	502.489,56	467.901,71
Spielerwerte	46.813.436,11	33.331.717,30
Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter	8.967.964,80	8.496.431,96
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>91.883.615,13</b>	<b>73.621.693,60</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>60.810,25</b>	<b>37.340,81</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>6.957.545,28</b>	<b>6.213.464,89</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>16.378.401,31</b>	<b>-3.299.255,07</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>42.077.397,26</b>	<b>-10.872.004,44</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>1.345.684,85</b>	<b>998.739,47</b>
<b>12. Aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführte Gewinne</b>	<b>246.909,86</b>	<b>296.198,26</b>
<b>13. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>40.484.802,55</b>	<b>-12.166.942,17</b>
<b>14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis</b>	<b>-514.301,14</b>	<b>-975.555,73</b>
<b>15. Zuweisung zum Konzernkapital</b>	<b>39.970.501,41</b>	<b>-13.142.497,90</b>



# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

	2018
	TEUR
Konzernjahresergebnis	40.485
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	56.284
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.995
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Saldo)	-41.114
Zunahme (-) / Abnahmen (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.449
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.305
Zinsaufwendungen / erträge (+/-)	6.897
Aufwendungen (+) / Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	3.617
Ertragssteueraufwand / ertrag (+/-)	16.378
Ertragssteuerzahlungen (-)	-8.001
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>87.407</b>
Einzahlungen aus Transfers und sonstigen Abgängen des Anlagevermögens	19.191
Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler	-85.647
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-4.589
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.055
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-300
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-79.401</b>
Einzahlung aus der Ausgabe von Anleihen und Finanzkrediten	36.604
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Finanzkrediten und Darlehen	-22.802
Gezahlte Zinsen	-6.512
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7.290</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	15.296
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-12.770
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.526</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	
Kasse	33	26
Guthaben bei Kreditinstituten*	6.501	3.389
Kontokorrentkredite	-4.007	-16.185
<b>Gesamt</b>	<b>2.526</b>	<b>-12.770</b>

\*Vom Guthaben bei Kreditinstituten sind TEUR 1.951 verfügungsbeschränkt im Sinne des DRS 21.52 e).

# KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2018

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Nicht beherrschte Anteile	Konzerneigenkapital
	Verlustvortrag/ Konzernjahresfehl- betrag/ -überschuss der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	
Stand 1. Januar 2017	-21.948.378,60	1.471.500,43	-20.476.878,17
Konzernjahresfehlbetrag 2017	-13.142.497,90	975.555,73	-12.166.942,17
Änderung des Konsolidierungs- kreises	-61.111,42	-133.334,00	-194.445,42
<b>Stand 31. Dezember 2017 / 1. Januar 2018</b>	<b>-35.151.987,92</b>	<b>2.313.722,16</b>	<b>-32.838.265,76</b>
Konzernjahresüberschuss 2018	39.970.501,41	514.301,14	40.484.802,55
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>4.818.513,49</b>	<b>2.828.023,30</b>	<b>7.646.536,79</b>

# KONZERNANHANG DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

## GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Der Konzernabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) unter Gegenüberstellung der Werte zum Vorjahr ausgewiesen.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Umsatzerlöse sind in branchenübliche Geschäftszweige aufgeteilt.

## KONZERNVERHÄLTNISSE

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Schalke-Gruppe auf. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter VR 20822 geführt.

Durch die Gründung der FC Schalke 04 International GmbH und der FC Schalke 04 Esports GmbH, hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahr um zwei Gesellschaften erweitert. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss hat dies im Vergleich zum Vorjahr nicht. Auf die Einbeziehung der neu gegründeten Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Co., Ltd., Shanghai, in den Konzernabschluss wurde wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage verzichtet, weil ihr Jahresergebnis und ihre Umsatzerlöse weniger als 1 % des Konzernergebnisses bzw. Konzernumsatzes ausmachten. Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.



## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

**Vermögensgegenstände** des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Spielerwerte werden entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

**Spielerwerte** werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Aufgrund von Spielerabgängen nach dem Bilanzstichtag 31.12.2018, wurden TEUR 2.840 außerplanmäßig abgeschrieben.

**Geringwertige Anlagegüter** bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Aus den Vorjahren bestehen noch Sammelposten für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 welche über fünf Jahre linear abgeschrieben werden.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen mit Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. bei Unverzinslichkeit mit dem Barwert angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Im Geschäftsjahr 2010 wurden Anteile an der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG in Höhe von nominalen TEUR 14.887 veräußert. Aufgrund der Kaufvertragsgestaltung mit wechselseitigen Call und Put Optionen ist das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen nicht auf den Käufer übergegangen, demzufolge ist auch kein Abgang der Anteile erfolgt. In Höhe des dem Verein zugeflossenen Kaufpreises wird eine Verbindlichkeit ausgewiesen.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungsspiegel	31.12.2018	31.12.2017
	in TEUR	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> <i>sämtlich unter einem Jahr</i>	<b>5.829</b>	<b>5.271</b>
<b>Forderungen aus Transfer</b> <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<b>28.289</b> <i>12.000</i>	<b>5.661</b> <i>1.000</i>
<b>Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b> <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<b>83</b> <i>82</i>	<b>104</b> <i>96</i>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b> <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<b>5.473</b> <i>18</i>	<b>4.368</b> <i>28</i>
<b>Gesamt</b>	<b>39.674</b>	<b>15.405</b>

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden unter anderem für Spielervermittlergebühren und Sonderzahlungen gebildet und machen den wesentlichen Teil der sonstigen Vorauszahlungen aus. Disagien sind in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr TEUR 25) enthalten.

#### Latente Steuern

Durch temporäre Differenzen bestehen passive latente Steuern bei den Grundstücken und Gebäuden in Höhe von TEUR 6.452 (Vorjahr TEUR 3.374). Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 9.835 (Vorjahr TEUR 7.571) im Wesentlichen bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Von einer Ausübung des Abzinsungswahrechts bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurde kein Gebrauch gemacht.

Übersicht sonstige Rückstellungen	31.12.2018	31.12.2017
	in TEUR	
Abfindungen und Erfolgsprämien	3.611	8.423
Nachlaufende Rechnungen	3.832	3.127
Berufsgenossenschaft	1.594	1.535
Übrige	1.216	1.162
<b>Gesamt</b>	<b>10.252</b>	<b>14.247</b>

#### Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel	31.12.2018	31.12.2017
	in TEUR	
<b>Anleihen</b>	<b>50.727</b>	<b>50.877</b>
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>727</i>	<i>877</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>50.000</i>	<i>15.893</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>0</i>	<i>34.107</i>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>23.882</b>	<b>54.987</b>
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>21.219</i>	<i>40.218</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>2.663</i>	<i>14.712</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>0</i>	<i>57</i>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*)</b>	<b>44.043</b>	<b>44.030</b>
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>27.293</i>	<i>41.968</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>16.750</i>	<i>2.062</i>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern</b>	<b>10.214</b>	<b>10.214</b>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>10.214</i>	<i>10.214</i>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>90.756</b>	<b>50.051</b>
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>62.173</i>	<i>20.845</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>3.532</i>	<i>3.548</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>25.051</i>	<i>25.658</i>
<b>davon gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>10.037</b>	<b>10.231</b>
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>432</i>	<i>427</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>894</i>	<i>854</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>8.710</i>	<i>8.950</i>
<b>Gesamt</b>	<b>219.622</b>	<b>210.160</b>

\*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 14.875 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 9.000 durch Abtretung von Forderungen und Verpfändung eines Bankguthabens gesichert.

Für sonstige Verbindlichkeiten ist in Höhe von TEUR 5.313 eine eingeschränkte Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen, des Weiteren sind TEUR 9.804 grundpfandrechtlich gesichert.

Übersicht passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2018	31.12.2017
	in TEUR	
Dauer- und Tageskarten	11.361	9.187
Sponsoren	7.427	7.387
Sonstige	936	2.550
<b>Gesamt</b>	<b>19.724</b>	<b>19.124</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

**Außergewöhnliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 3.617 betreffen im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Forderungen und Vorräte.

**Periodenfremde Erträge** wurden in Höhe von TEUR 1.924 erzielt und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen.

**Periodenfremde Aufwendungen** in Höhe von TEUR 3.193 betreffen im Wesentlichen die Gutschrift einer Transferbeteiligung sowie Steuer- aufwendungen für Vorjahre.

In den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind latente Steuern in Höhe von TEUR 813 (Vorjahr TEUR -3.769) enthalten.

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.12.2018
	in TEUR
Leasingverträge	3.339
Berger Feld I: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	4.470
Berger Feld II: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	11.213
Wartungsverträge VELTINS-Arena	388
Diverse Spielerberater	17.220
<b>Gesamt</b>	<b>36.630</b>

## AUFSICHTSRAT

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
Moritz Dörnemann (seit Juni 2018)	Wealth Management Deutsche Bank
Prof. Dr. Stefan Gesenhues	Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Essen und der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen
Dr. Andreas Horn (bis Juni 2018)	Präsidiumsmitglied Ärzteverband deutscher Allergologen
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH und der Emscher Lippe Energie GmbH
Uwe Kemmer	Geschäftsführer ClimateLevel Energiesysteme GmbH
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM
Peter Lange	Geschäftsführer KÖTTER Aviation Security SE & Co. KG
Heiner Tümmers	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund
Dirk Metz	selbständiger Kommunikationsberater
Thomas Wiese (bis Juni 2018)	alleiniger Vorstand Aluminiumwerk Unna
Huib Stevens (seit Juni 2018)	Fußballtrainer

## VORSTAND

Peter Peters	Finanzen und Organisation
Christian Heidel	Sport und Kommunikation
Alexander Jobst	Marketing



#### ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Für das Geschäftsjahr 2018 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 229, dieses setzt sich aus TEUR 216 für Abschlussprüfungsleistungen sowie TEUR 13 für sonstige Leistungen zusammen.

#### BEZÜGE

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018 beliefen sich auf TEUR 5.175.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2018 TEUR 110 und bestehen ausschließlich aus Sachbezügen (u. a. Eintrittskarten und Reisen).

#### MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 1.871 (Vorjahr 1.795) Mitarbeiter (davon 1.334 Aushilfen; Vorjahr 1.315 Aushilfen) beschäftigt.

#### NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten:

- Durch das Erreichen des DFB-Pokalviertelfinales sind zusätzliche Erlöse in Höhe von ca. TEUR 2.700 zu erwarten.

Gelsenkirchen, den 8. März 2019  
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Christian Heidel

Alexander Jobst

# KONZERNANLAGESPIEGEL DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018 - BETRÄGE IN EUR

## ANLAGE 1 ZUM ANHANG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.1.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	154.218.871,16	73.455.773,55	8.019,35	15.151.767,21	212.530.896,85	58.096.217,42	47.315.925,67	12.680.978,21	92.731.164,88	96.122.653,74	119.799.731,97
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	5.103.484,46	365.405,44	8.019,35	533.913,67	4.942.995,58	3.711.001,72	502.489,56	533.826,67	3.679.664,61	1.392.482,74	1.263.330,97
3. Geleistete Anzahlungen imm. VG	149.115.386,70	70.049.168,11	0,00	14.617.853,54	204.546.701,27	54.385.215,70	46.813.436,11	12.147.151,54	89.051.500,27	94.730.171,00	115.495.201,00
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	243.606.406,86	5.956.574,80	-8.019,35	497.434,87	249.057.527,44	148.049.863,54	8.967.964,80	492.886,87	156.524.941,47	95.556.543,32	92.532.585,97
2. Betriebsvorrichtungen	200.270.959,22	3.198.533,64	3.552.939,03	0,00	207.022.431,89	118.502.847,20	7.376.230,74	0,00	125.879.077,94	81.768.112,02	81.143.353,95
3. Technische Anlagen und Maschinen	12.180.269,07	79.317,74	2.474,23	0,00	12.262.061,04	11.618.691,60	74.919,07	0,00	11.693.610,67	561.577,47	568.450,37
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	491.839,28	0,00	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.418.369,73	1.463.542,95	26.634,90	497.434,87	24.411.112,71	17.436.486,46	1.516.814,99	492.886,87	18.460.414,58	5.981.883,27	5.950.698,13
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	519.700,00	300.000,00	0,00	0,00	819.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	319.700,00
Beteiligungen	0,00	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00
<b>Summe</b>	<b>398.344.978,02</b>	<b>79.712.348,35</b>	<b>0,00</b>	<b>15.649.202,08</b>	<b>462.408.124,29</b>	<b>206.646.080,96</b>	<b>56.283.890,47</b>	<b>13.173.865,08</b>	<b>249.756.106,35</b>	<b>191.698.897,06</b>	<b>212.652.017,94</b>

# AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

ZUM 31. DEZEMBER 2018

ANLAGE 2 ZUM ANHANG



Unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Anteils am Kapital	Kommanditkapital/ Stammkapital
	in %	in EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	* 43,05	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	** 99,90	50.050,00
FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00

  

Mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen	Höhe des Anteils am Kapital	Kommanditkapital/ Stammkapital
	in %	in EUR
FC Schalke 04 Esports GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Ltd.	*** 100,00	300.000,00

\* wirtschaftlich hält der Verein 80,27 % an der Gesellschaft

\*\* weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten

\*\*\* auf die Einbeziehung in den Konsolidierungskreis wurde aus Wesentlichkeitsgründen gem. § 296 HGB verzichtet

# KONZERNLAGEBERICHT DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

## 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### a) Geschäftsmodell des Konzerns

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“ oder „S04“ oder „Königsblauen“) ist einer der fünf größten Sportvereine der Welt. Ende Dezember 2018 zählten die Königsblauen mehr als 155.000 Vereinsmitglieder. Mit im Schnitt mehr als 61.000 Zuschauern in der Saison 2017/2018 lagen die Königsblauen in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs einmal mehr auf Rang drei.

Der FC Schalke 04 nimmt am Spielbetrieb der von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) organisierten 1. Bundesliga teil und partizipiert wesentlich an der Zentralvermarktung medialer Rechte für die 1. und 2. Bundesliga. Zudem erzielt er Umsätze aus dem Spielbetrieb (Ticketing und Catering in der VELTINS-Arena) sowie dem Sponsoring und dem Merchandising (Verkauf von Fanartikeln). Einen bedeutenden Teil sowohl der sportlichen als auch wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins bildet die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des Vereins.

Der FC Schalke 04 gehört zu den drei umsatzstärksten deutschen Sportclubs. Mit der 2001 eröffneten Multifunktions-Arena „VELTINS-Arena“ hat der Verein die Infrastruktur geschaffen, um die Erlöse aus sportlichem Erfolg kontinuierlich zu steigern. Auch in den kommenden Jahren wird dies die Basis sein, um im Kampf um die europäischen Plätze weiterhin eine wettbewerbsfähige Mannschaft zu stellen. 16 Teilnahmen an den europäischen Wettbewerben in den vergangenen 18 Jahren sorgen dafür, dass der Verein in den kommenden Jahren weiterhin überproportional an den steigenden Erlösen der Auslandsvermarktung der Bundesliga partizipieren wird.

Auch im Jahr 2018 untermauerte die VELTINS-Arena ihre Rolle als eine der größten Multifunktionsarenen Europas. Die Besucherzahl konnte sie auf mehr als 2,5 Millionen bei 1.089 Veranstaltungen steigern und verzeichnete dabei ein Plus von mehr als 200.000 Zuschauern.

Die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04, ist eine zentrale Säule für den nationalen und internationalen Erfolg der Königsblauen. So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend von jeher einen hohen Stellenwert ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. Der FC Schalke 04 ist bekannt für seine hohe Durchlässigkeit vom Nachwuchs- in den Profibereich und baut kontinuierlich zahlreiche selbst ausgebildete Spieler in die Lizenzspielermannschaft ein.

Als einer der wenigen Clubs in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden.

### b) Ziele und Strategien

Als einer von derzeit lediglich noch fünf eingetragenen Vereinen in der Bundesliga (neben 1. FSV Mainz 05, SC Freiburg, 1. FC Nürnberg und Fortuna Düsseldorf) stellt sich der FC Schalke 04 weiterhin erfolgreich der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts. Mit dieser Rechtsform grenzt sich der Verein in einer Welt von investorenfinanzierten

und konzerneigenen Clubs ab und verfügt über ein werthaltiges Alleinstellungsmerkmal. Er bekennt sich zum Wachstum in allen Bereichen, um auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und setzt dabei auf neue Geschäftsfelder – die Vorreiterrolle im Bereich Esport unterstreicht dies eindrucksvoll. Nach dem strikten Konsolidierungskurs der letzten Jahre nimmt der FC Schalke 04 seine Zukunftsfähigkeit fest in den Blick. Mit Investitionen in den Umbau des Vereinsgeländes und des Lizenzspielerkaders wird der Club für die Zukunft aufgestellt.

Der Verein verfolgt langfristig das Ziel, zu den Topclubs in Europa zu gehören – sportlich, wirtschaftlich und emotional. In der sportlichen Säule belegten die Königsblauen nach der Saison 2017/2018 in der UEFA Fünfjahreswertung Rang 24. Nach der verpassten Qualifikation für einen europäischen Wettbewerb in der Vorsaison sicherte die Teilnahme an der UEFA Champions League dem Verein in der Spielzeit 2018/2019 wieder wichtige Punkte, durch die Qualifikation für das Achtelfinale verbesserte sich Schalke 04 Ende Dezember 2018 bereits auf Platz 20.

Wirtschaftlich gehört der S04 aktuell zu den besten 15 in Europa, die KPMG-Studie „Football Clubs´ Valuation: The European Elite 2018“ führte ihn auf Position 14 mit einem Unternehmenswert von 673 Millionen Euro. Gleichzeitig zählt er mit seiner Mitgliederzahl und den emotionalen Fans bereits jetzt zu den fünf größten Sportvereinen Europas.

Ein weiteres übergeordnetes Ziel des Vereins, um sich für die Zukunft erfolgreich aufzustellen, ist die digitale Transformation. Mit dem vereinseigenen Club Media Angebot erreicht der FC Schalke 04 aktuell täglich mehr als 8,2 Millionen Menschen weltweit. Das ist eindrucksvoller Beweis der zunehmenden Digitalisierung, der die Königsblauen mit einem breitgefächerten multimedialen Angebot gerecht werden. Allein auf Facebook kommuniziert der FC Schalke 04 dank seiner Global-Page-Struktur in fünf Sprachen mit über 2,8 Millionen Usern. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch, Spanisch, Russisch und Japanisch abrufbar. Daneben erreicht der vereinseigene Twitter-Account in vier Sprachen rund 900.000 Menschen. Auch hier wird die Internationalisierung deutlich, da der FC Schalke 04 auf zahlreichen chinesischen Social-Media-Kanälen und Portalen aktiv ist, sie mit königsblauen Inhalten befüllt und täglich mit mehr als 3,5 Millionen Chinesen kommuniziert. Vor allem durch die Eröffnung eines Vereinskanals im chinesischen Video-Sharing- und Live Streaming-Dienst Miaopai mit mittlerweile mehr als 2 Millionen Followern steigerte der Verein seine Reichweite enorm.

Die Bedeutung der digitalen Transformation als Unternehmensziel wird vor allem bei den Onlineangeboten des Vereins deutlich. So wurden sowohl eine neue S04-Homepage als auch eine neue S04-App im Jahr 2018 entwickelt. Die technischen Fortschritte reichen soweit, dass alle im S04-Store erworbenen Tickets jetzt auch in der App angezeigt, gespeichert und dann am Eingang der VELTINS-Arena gescannt werden können. Das Smartphone wird so zur Eintrittskarte. Verbunden mit dem Stadionerlebnis ist auch ein zweiter großer Vorteil. Die Fans der Königsblauen können in der App den Kontostand ihrer Knappenkarte abrufen und sie bereits im Vorfeld aufladen – alles digital.

Mit seinem Bauprojekt „Berger Feld“ setzt der Verein neue Maßstäbe. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Finanzierung des zweiten Bauabschnitts legte der S04 am 9. Juli 2018 den Grundstein für die erfolgrei-

che Weiterentwicklung des Vereins. Die offizielle Unterzeichnung der Verträge eines Konsortialkredits in Höhe von 56 Millionen Euro unter Führung der Sparkasse Gelsenkirchen fand in feierlichem Rahmen in der VELTINS-Arena statt. Zu den weiteren Kreditgebern gehören die Sparkassen Holstein und Schaumburg, die Volksbank Ruhr Mitte eG sowie die GENO BANK ESSEN eG.

Die Bauphase II, die insgesamt ein Investitionsvolumen von 70 Mio. Euro hat und bis 2021 läuft, umfasst unter anderem den Neubau eines Fan- und Besucherzentrums, das „Tor auf Schalke“. Es wird zukünftig einen vergrößerten Fan-Shop, eine Erlebnis-Gastronomie sowie das Service-Center beherbergen. Hinzu kommen Trainings- und Nebengebäude, darunter ein Gebäude mit Geschäftsstelle, Profi- und Nachwuchsleistungszentrum, das Parkstadion als Heimat für die U-Mannschaften des Vereins sowie zwei weitere Parkhäuser. Auf dem Vereinsgelände hat sich bereits jetzt einiges sichtbar verändert. So wurde ein Parkhaus mit 550 Stellplätzen eröffnet, auch sind Ende Dezember 2018 bereits fünf neue Trainingsplätze fertiggestellt und werden regelmäßig für die Trainingseinheiten der S04-Teams genutzt. Nicht zuletzt wurde das temporäre Profileistungszentrum für die Lizenzspielermannschaft eröffnet.

Der FC Schalke 04 schafft mit dem Bauprojekt „Berger Feld“ eine einzigartige Fußballinfrastruktur, die VELTINS-Arena, Parkstadion, Tor auf Schalke sowie die komplette Leistungszentrums- und Verwaltungsstruktur eines internationalen Topclubs auf einem Gelände bündelt.

Abseits des Berger Felds verfolgt der Verein konsequent seine Internationalisierungsstrategie. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem amerikanischen als auch auf dem asiatischen Raum. Ein weiterer Schritt in der Expansionsstrategie erfolgte mit der Eröffnung eines eigenen Büros in der chinesischen Metropole Shanghai zum 1. Dezember 2018, das fortan die Aktivitäten im Reich der Mitte steuern wird. Mit dem Büro verfolgt der FC Schalke 04 das Ziel, seine Präsenz in China weiter strategisch auszubauen und den Kontakt zu den dortigen Partnern und Fans zu verstärken.

Bereits seit 2015 sind die Königsblauen in China aktiv. Rund zehn Trainer der Knappen-Fußballschule und der Knappenschmiede hatten damals Fußballcamps für talentierte Nachwuchsspieler in Kunshan und Peking ausgerichtet. 2016 reiste die Schalker Profimannschaft dann in der Sommerpause erstmals ins Reich der Mitte – seitdem besuchte das Team auch 2017 und 2018 das Land, absolvierte Testspiele, traf Fans und Anhänger sowie Sponsoren und Partner.

Auch im amerikanischen Markt erfolgte 2018 ein weiterer, wegweisender Schritt. Als Partnerverein der größten und ältesten Jugendfußballturnier-Tour in den Vereinigten Staaten, Kick It, erreichen die Königsblauen bei rund 65 Jugendturnieren pro Jahr über 30.000 Spieler in den USA.

Mit ihrem Engagement im Geschäftsfeld Esport nehmen die Königsblauen europaweit eine Vorreiterrolle ein, die sie im Jahr 2018 auf mehreren Feldern eindrucksvoll unterstrichen haben. Als der Spielehersteller Riot Games entschied, seine Aktivitäten im Esport weiter zu professionalisieren und die Liga zum Franchise zu wandeln, hat sich der FC Schalke 04 sofort dazu entschlossen, sein Engagement nochmals zu verstärken und in den Wachstumsmarkt zu investieren. Als eines von zehn Teams spielt der S04 fortan in der League of Legends European Championship (LEC). Das Franchise garantiert dem Verein über

Jahre hinweg die wirtschaftliche Sicherheit, um weiter erfolgreich und unabhängig im Esport agieren zu können. League of Legends fasziniert weltweit über 100 Millionen Spieler im Monat und weist hohe Wachstumsraten bei den Zuschauerzahlen auf.

Als erster Fußball-Bundesligist setzt sich der FC Schalke 04 zudem für die League of Legends-Nachwuchsförderung ein. Mit der Gründung eines eigenen League of Legends Academy Teams werden vielversprechende Talente gefördert und ausgebildet. Der S04 festigt damit seine Vorreiterrolle und hält auch im elektronischen Sport an den Werten fest, die der Traditionsverein seit Jahren lebt. Die Talente werden künftig in der Premier Tour sowie weiteren nationalen Wettbewerben antreten. Die Möglichkeit, regelmäßig vor den Fans in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu spielen, ist ebenso ein Grund für diese Entscheidung wie der Wunsch den Nachwuchs zu fördern.

Die große Wirkung des königsblauen Engagements zeigt sich auch an der Zahl der Partner und Sponsoren, die sich beim FC Schalke 04 Esports engagieren. Darunter sind mit der R+V Versicherung, neuer Hauptsponsor des Esports, und der AOK Nordwest sowohl Sponsoren des Hauptvereins als auch Unternehmen, die sich exklusiv an die Esport-Abteilung gebunden haben, darunter Konami, effect® oder Corsair.

Auch sportlich feierte das königsblaue Team 2018 einen großen Erfolg und qualifizierte sich im Summer Split erstmals für die Playoffs und feierte am Ende die Vizemeisterschaft. Das königsblaue Engagement für den elektronischen Sport beschränkt sich allerdings nicht nur auf das Spiel League of Legends. Seit Juli 2016 ist Schalke mit einem eigenen FIFA-Team am Start und besetzt den Titel Pro Evolution Soccer (PES) mit eigenen Spielern. Mit dem Start der VBL Club Championship im Januar 2019 kämpfen insgesamt 22 Bundesliga-Vereine um den Titel des deutschen FIFA-Club-Champions, darunter auch der FC Schalke 04. In der eFootball.Pro League misst sich der S04 mit PES-Spielern des FC Barcelona oder der AS Monaco.

Mit der Stiftung Schalke hilft! leisten die Königsblauen bereits seit 2008 schnelle, unbürokratische und direkte Hilfe für Menschen aus Gelsenkirchen, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen. Schalke hilft! ist Ausdruck der sozialen Verantwortung des Vereins.



## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die 14. Umsatzsteigerung in Folge, ein erneuter Rekord bei Steuern und Abgaben und auch die Rolle als Jobmotor einmal mehr bestätigt: Die positive wirtschaftliche Entwicklung des deutschen Profifußballs hält weiter an. In der Saison 2017/2018 erzielte die Bundesliga und 2. Bundesliga mit Gesamterlösen in Höhe von 4,42 Milliarden Euro die 14. Bestmarke in Folge. In den vergangenen zehn Jahren beträgt das jährliche Wachstum im Schnitt 8,6 Prozent. Der stärkste Wachstumstreiber sind die Erlöse aus den nationalen Medienverträgen, die mit der Saison 2017/2018 in Kraft traten. Allein die Bundesligisten verdoppelten ihren Umsatz innerhalb von sieben Jahren seit 2010/2011 von 1,94 Milliarden Euro auf 3,81 Milliarden Euro 2017/2018.

Der aktuelle TV-Vertrag sichert den Bundesligisten auch für die nächsten Jahre steigende Einnahmen. Im Saison-Zyklus von 2017/2018 bis 2020/2021 erlöst die DFL insgesamt 4,64 Milliarden Euro, also 1,16 Milliarden Euro pro Saison. Inklusiv der Erlöse aus den internationalen TV-Rechten liegen die Einnahmen bei insgesamt ca. 1,5 Milliarden Euro. Damit sichert der neue TV-Vertrag bis ins Jahr 2021 einen wesentlichen Finanzierungsbaustein der Vereine und Kapitalgesellschaften der beiden Bundesligen und unterstreicht einmal mehr das ungebrochene Wachstum der deutschen Profiligen.

Die ökonomische Stärke des deutschen Profifußballs bringt auch einen erheblichen fiskalischen und volkswirtschaftlichen Effekt mit sich. So betrug die Summe an Steuern und Abgaben, die die 36 Clubs an den Staat sowie Unfall- und Sozialversicherungen entrichtete, in der Saison 2017/2018 insgesamt 1,28 Milliarden Euro – ebenfalls eine Rekordsumme. Auch die Zahl der Menschen, die direkt oder indirekt im Profifußball beschäftigt waren, wuchs auf ein Rekordhoch von 55.142.

### b) Geschäftsverlauf

#### i. Sportliche Bilanz

Die Königsblauen schlossen die Spielzeit 2017/2018 äußerst erfolgreich als Vizemeister ab und kehrten damit in die UEFA Champions League zurück. Unter Leitung des neuen Trainers Domenico Tedesco spielte die neuformierte Mannschaft eine überzeugende Hinrunde 2017/2018 und konnte auch in der Rückrunde an die starken Leistungen anknüpfen. So verteidigte der S04 den zweiten Tabellenplatz souverän. Der Vorsprung auf die Drittplatzierte TSG Hoffenheim betrug am Saisonende stolze acht Punkte. Auch im DFB-Pokal überzeugten die Königsblauen mit einer Siegesserie und schieden erst im Halbfinale nach einer 0:1-Niederlage knapp gegen den späteren Pokalsieger Eintracht Frankfurt aus.

Die Hinrunde der Saison 2018/2019 verlief hingegen zweigeteilt. In der UEFA Champions League qualifizierten sich die Königsblauen bereits am 5. Spieltag der Gruppenphase für das Achtelfinale. Nach sechs Spielen standen drei Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage zu Buche. In der ersten K.O.-Runde trifft das Team im Februar und März nun auf den englischen Meister Manchester City. Auch im DFB-Pokal war der S04 erfolgreich und steht nach drei Siegen im Viertelfinale. In der Bundesliga konnte nach einem missglückten Saisonstart mit fünf Niederlagen in den ersten fünf Spielen am Ende der Hinrunde lediglich Platz 13 erreicht werden.

#### ii. Wirtschaftliche Bilanz

Die Prognose aus dem Konzernjahresabschluss zum 31.12.2017 konnte eindrucksvoll übertroffen werden. Mit einem Konzernumsatz von 350,4 Millionen Euro erzielte der FC Schalke 04 den höchsten Umsatz seiner Konzerngeschichte. Auch der Konzernjahresüberschuss markiert mit 40,5 Millionen Euro einen neuen Höchststand in der Geschichte des Vereins. Eine mehr als eindrucksvolle Bestätigung für den erfolgreichen Konsolidierungskurs der vergangenen Jahre zeigt sich im positiven Konzerneigenkapital in Höhe von 7,6 Millionen EUR zum 31.12.2018. Das ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung – der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wurde nach dem Höchststand mit 75,7 Millionen EUR im Jahr 2012 sukzessive und mit Augenmaß abgebaut und jetzt sogar ins Positive gedreht. Damit wurde ein wesentliches finanzwirtschaftliches Ziel der Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre erreicht.

Im Vorjahresvergleich konnten die Umsätze um 110,3 Millionen Euro auf 350,4 Millionen Euro gesteigert werden. Die Nettofinanzverbindlichkeiten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 137,1 Millionen Euro gesunken.

Zudem verfügt der Kader über erhebliche stille Reserven. Auf Basis der auf transfermarkt.de ausgewiesenen Marktwerte betragen diese circa 100 Millionen Euro. Die Strategie, talentierte Spieler aus der Knappenschmiede in den Kader der Profimannschaft einzubauen, wird weiterhin verfolgt. So verstärken laufend selbst ausgebildete Nachwuchskräfte wie Ahmed Kutucu, der in der Saison 2018/2019 sogar direkt seine ersten Pflichtspieltreffer für die Profis erzielte, den Lizenzspielerkader der Königsblauen. Dies unterstreicht einmal mehr die erfolgreiche Arbeit der Knappenschmiede, die eine zentrale Säule für den Erfolg des FC Schalke 04 darstellt.

Weitere stille Reserven stellen die VELTINS-Arena sowie die (Vermarktungs-) Rechte dar, über die der Verein, im Gegensatz zu vielen seiner Wettbewerber, vollumfänglich verfügt.

### c) Lage

#### i. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöst auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2018 350,4 Millionen Euro (i. Vj. 240,1 Millionen Euro). Damit ist es gelungen, eine neue vereinseigene Bestmarke zu erzielen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die Umsatzerlöse um 110,3 Millionen Euro gesteigert werden. Wesentlicher Treiber war vor allem das Wachstum der Medieneinnahmen (147,8 Millionen Euro/i. Vj. 81,2 Millionen Euro) aufgrund des Einzugs in die Gruppenphase der UEFA Champions League sowie des neuen TV-Vertrags der Bundesliga. Auch im Sponsoring (80,0 Millionen Euro/i. Vj. 70,9 Millionen Euro) konnte der langjährige Wachstumskurs fortgesetzt werden. Das ist Beleg für die Attraktivität und die professionelle Vermarktung der Marke Schalke 04. Ebenfalls stark gestiegen sind die Transfererlöse (45,6 Millionen Euro/i. Vj. 12,6 Millionen Euro). Ursächlich hierfür ist vor allem der Verkauf von Thilo Kehrer an Paris St. Germain im Sommer 2018. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die Erlöse aus dem Catering ebenfalls gesteigert werden (14,2 Millionen Euro/i. Vj. 12,8 Millionen Euro). Gegenläufig entwickelt haben sich die Erlöse aus dem Spielbetrieb (35,8 Millionen Euro/i. Vj. 37,6 Millionen Euro), vor allem auf Grund der über die Geschäftsjahre ungleich verteilten Anzahl an Heimspielen in der Bundesliga sowie in nationalen und internationalen Pokalwettbewerben. Ebenfalls gesunken sind die Erlöse im Merchandising auf 15,7 Millionen Euro (i. Vj. 16,3 Millionen Euro).

Bei den sonstigen Erlösen (11,4 Millionen Euro/i. Vj. 8,6 Millionen Euro) resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus der besseren Vermarktung im Hinblick auf Sonderveranstaltungen sowie der Zahlung einer Prämie für die Teilnehmer an der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 aus den Reihen des Vereins durch den Weltfußballverband FIFA.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbleiben mit 3,8 Millionen Euro (i. Vj. 3,9 Millionen Euro) auf dem Vorjahresniveau.

Die Materialaufwendungen stiegen von 12,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 15,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2018. Dies resultiert aus hohen Abschlägen auf Fanartikel bzw. Abwertungen auf Lagerbestände im Zuge des Ausrüsterwechsels von adidas auf Umbro.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 leicht angestiegen (124,9 Millionen Euro/i. Vj. 123,7 Millionen Euro).

Der Anstieg der Abschreibungen um 14,0 Millionen Euro (56,3 Millionen Euro/ i. Vj. 42,3 Millionen Euro) resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen auf das Spielervermögen.

Das Ansteigen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 73,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 91,9 Millionen Euro erklärt sich vor allem durch Spielervermittlerbeteiligungen an getätigten Transfers, Abgaben an die Spielgegner im Zuge der zusätzlichen Heimspiele im DFB-Pokal, durch Instandhaltungsaufwendungen im Zuge der geplanten Reparatur des Daches der VELTINS-Arena, aus Gründen der Vorsicht vorgenommene Wertberichtigungen auf Forderungen sowie periodenfremde Aufwendungen.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 7,0 Millionen Euro (i. Vj. 6,2 Millionen Euro) gestiegen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (16,4 Millionen Euro/ i. Vj. -3,3 Millionen Euro) beinhalten Rückstellungen auf Grund des positiven Jahresergebnisses.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte mit einem Konzernüberschuss von 40,5 Millionen Euro (i. Vj. -12,2 Millionen Euro), das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte erzielt werden.

## ii. Finanzlage

### Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2018 87,4 Millionen Euro. Der deutlich positive Cash Flow resultiert aus dem starken operativen Geschäft des FC Schalke 04.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 46,8 Millionen Euro, Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, insbesondere die VELTINS-Arena, in Höhe von 9,0 Millionen Euro sowie sonstige Abschreibungen. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler und Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, die den Investitionstätigkeiten zugerechnet werden sowie Zinszahlungen, die den Finanzierungstätigkeiten zugerechnet werden.

### Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 79,4 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 85,6 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 19,2 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 12,6 Millionen Euro getätigt – vor allem für die Realisierung der Infrastrukturmaßnahmen am Berger Feld sowie für die Anzahlung des Franchise-Slots im Esport.

### Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Betrachtungszeitraum kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelzufluss von insgesamt 7,3 Millionen Euro. Hierbei standen Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzkrediten sowie einer Forfaitierungstransaktion als Vorgriff auf Einnahmen aus der Vermarktung der Medieneinnahmen innerhalb der Spielzeit 2018/2019 in Höhe von 36,6 Millionen Euro, vertraglich vereinbarte Tilgungen in Höhe von 22,8 Millionen Euro und Zinszahlungen in Höhe von 6,5 Millionen Euro gegenüber. Tilgungen und Zinszahlungen erfolgten ratierlich.

### Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten 2,5 Millionen Euro (31. Dezember 2017 -12,8 Millionen Euro). Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 38,8 Millionen Euro. Entsprechend der mittelfristigen Liquiditäts-/Finanzplanung sind die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### Bewertung der Finanzlage

Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent das Ziel, gezielt in die Mannschaft zu investieren, um die Wettbewerbsfähigkeit im Kampf um die europäischen Plätze zu stärken. Gleichzeitig werden mit dem Umbau des Berger Feldes sowie der Internationalisierung und Digitalisierung wesentliche Zukunftsfelder intensiv bearbeitet. Hier investiert der Verein bewusst in seine zielgerichtete, strategische Weiterentwicklung. Die Finanzlage des FC Schalke 04 ist im Geschäftsjahr 2018 hiervon geprägt. Basis der finanziellen Stabilität des Vereins ist das starke operative Geschäft, das auch im Falle des Verpassens der internationalen Wettbewerbe hohe positive Cash Flows erzeugt.

### iii. Vermögenslage

Das Anlagevermögen betrug zum 31. Dezember 2018 212,7 Millionen Euro (31. Dezember 2017 191,7 Millionen Euro). Es verteilt sich im Wesentlichen auf die VELTINS-Arena inklusive Grund und Boden sowie weitere Bauten und Grundstücke in Höhe von 81,1 Millionen Euro (31. Dezember 2017 81,8 Millionen Euro) und aktivierte Spielerwerte in Höhe von 115,5 Millionen (31. Dezember 2017 94,7 Millionen Euro). Außerdem wurden im Rahmen der ersten Bauphase der Infrastrukturmaßnahme Berger Feld bislang insgesamt 18,7 Millionen Euro investiert. Die aus dem Projekt bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen belaufen sich zum Berichtszeitpunkt auf 4,5 Millionen Euro, die planmäßig überwiegend fremdfinanziert werden. Der zweite Bauabschnitt ist ebenfalls gestartet. Diesbezüglich belaufen sich die aus dem Projekt Berger Feld II bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen zum Berichtszeitpunkt auf 11,2 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte (Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 57,6 Millionen Euro (31. Dezember 2017 24,2 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus Transfers (28,3 Millionen Euro/31. Dezember 2017 5,7 Millionen Euro) sowie

aus der Einstellung von geleisteten Sonderzahlungen im Lizenzspielerbereich in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (7,9 Millionen Euro/31. Dezember 2017 1,8 Millionen Euro).

Dem standen kurz- und langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 219,6 Millionen Euro (31. Dezember 2017 210,2 Millionen Euro) sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 19,7 Millionen Euro (31. Dezember 2017 19,1 Millionen Euro) gegenüber. Während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Zuge der planmäßigen Tilgung unserer Kreditverpflichtungen gesenkt werden konnten (23,9 Millionen Euro/ 31. Dezember 2017 55,0 Millionen Euro), sind die Sonstigen Verbindlichkeiten angestiegen (90,8 Millionen Euro/ 31. Dezember 2017 50,1 Millionen Euro). Ursächlich hierfür sind vor allem durchgeführte Forfaitierungstransaktionen auf Zahlungen aus der Vermarktung der Medienerlöse innerhalb der Spielzeit 2018/2019.

Die Gewinnthesaurierung spielt bei einem eingetragenen Verein wie dem FC Schalke 04 eine untergeordnete Rolle. Mit Augenmaß – im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit des Vereins – wurde deshalb in der Vergangenheit der Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag vom Höchststand im Geschäftsjahr 2012 von 75,7 Millionen Euro sukzessive abgebaut. Im Geschäftsjahr 2018 ist es nun gelungen, das Konzerneigenkapital mit 7,6 Millionen Euro (31. Dezember 2017 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 32,8 Millionen Euro) wieder positiv zu gestalten. Damit ist ein wesentliches finanzpolitisches Ziel der vergangenen Jahre erreicht.

Darüber hinaus verfügt der FC Schalke 04 insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven, die durch werthaltige Transferangebote in der Vergangenheit eindrucksvoll belegt wurden. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum 31. Dezember 2018 ein positives Eigenkapital in Höhe von 88,1 Millionen Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.

#### iv. Abschließende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 konnte der FC Schalke 04 sämtliche Kernkennzahlen seines Geschäfts wesentlich verbessern. Sowohl im Umsatz als auch im Konzernergebnis konnten aus Vereinssicht historische Bestmarken erzielt werden. Am Ende des Geschäftsjahres weist die Bilanz wieder ein positives Konzerneigenkapital auf. Trotz Investitionen in die Infrastruktur und die Lizenzspielermannschaft konnten die Nettofinanzverbindlichkeiten gesenkt werden. Das operative Geschäft des FC Schalke 04 ist weiterhin absolut intakt. Die Steigerung der wichtigen Umsatzkategorien Mediale Verwertungsrechte und Sponsoring im Vergleich zum Vorjahr belegt die wirtschaftliche Stabilität des Vereins. Mit der Spielzeit 2017/2018 haben die Königsblauen unter Beweis gestellt, dass sie auch bei einem Verfehlen der internationalen Wettbewerbe erfolgreich agieren können.

### 3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

#### a) Prognose 2019

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 basiert auf der Annahme einer grundsätzlich stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Bundesliga in Deutschland boomt weiter. Vor allem die Vermarktung im Ausland verspricht auch in Zukunft weiteres Wachstumspotential. Die Deutsche Fußball Liga ist mit dem neu abgeschlossenen TV-Vertrag ab der Spielzeit 2017/2018 in neue Umsatzregionen vorgestoßen. Die Verträge sehen Einnahmen von rund 1,16 Milliarden Euro pro Saison vor. Der FC Schalke 04 geht folglich in seiner Prognose von einem ungebrochenen Wachstumstrend der Branche Profifußball aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundscenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich gemacht.

Auf Grundlage des bisherigen sportlichen Abschneidens in der Spielzeit 2018/2019 hat sich der Vorstand dafür entschieden, als Basis für die Planungsrechnungen ein Bundesliga-Szenario zugrunde zu legen. Das bringt die konservative Herangehensweise an Prognoserechnungen zum Ausdruck. Unabhängig davon strebt der Verein natürlich den maximal möglichen sportlichen Erfolg an. Für die aktuelle Spielzeit 2018/2019 legt der FC Schalke 04 die folgenden sportlichen Leistungsindikatoren zu Grunde: Für die Planung insbesondere der erfolgsabhängigen Elemente ist die Basis das Erreichen von Platz 11 in der Bundesliga. Im DFB-Pokal unterlegt der Verein ein Ausscheiden im Viertelfinale gegen den SV Werder Bremen. In der Champions League unterstellen wir ebenfalls ein Ausscheiden im Achtelfinale gegen Manchester City. Für die anschließende Spielzeit 2019/2020 kalkuliert der FC Schalke 04 ebenfalls mit Platz 11 sowie konservativ mit einem Ausscheiden in der 2. Runde des DFB-Pokals. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc. wurden auf Basis konservativer Annahmen und bereits unterzeichneter Verträge geplant.

Für das Geschäftsjahr 2019 planen die Königsblauen im Rahmen des unterlegten sportlichen Szenarios mit entsprechend sinkenden Umsatzerlösen von 350,4 Millionen Euro auf 252,1 Millionen Euro. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die im unterlegten Szenario fehlenden Einnahmen durch das internationale Geschäft sowie die Unplanbarkeit von Transfererlösen. Bei Eintritt dieser Annahmen prognostizieren die Königsblauen für das Geschäftsjahr 2019 ein negatives Jahresergebnis im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Grundsätzlich arbeitet der FC Schalke 04 weiter an der sukzessiven Konsolidierung des Vereins bei gleichzeitiger Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit der Lizenzspielermannschaft. Allerdings steht der Verein auch vor Herausforderungen, die Zukunft des Konzerns zu gestalten. So steht der FC Schalke 04 im harten sportlichen Wettbewerb mit nationalen und internationalen Wettbewerbern um die vorderen Plätze in der Tabelle und die hoffnungsvollsten Nachwuchsfußballer. Digitalisierung und Internationalisierung sind ebenfalls Felder, auf denen der Konzern die Zukunft gestalten will. Nach erfolgreicher Konsolidierung

investiert der Verein zielgerichtet in seine Zukunft auf dem Berger Feld sowie in den Bereichen Digitalisierung und Internationalisierung. Ein weiterer Beweis der finanziellen Stärke: Im Jahr 2019 wird die letzte Rate aus dem Kredit für den Bau der VELTINS-Arena fällig. Damit ist das Stadion weit vor dem Ende seiner eigentlichen Nutzungsdauer abbezahlt. Durch nachhaltige Investitionen zählt die VELTINS-Arena auch heute noch zu den modernsten Stadien Europas.

#### b) Chancen und Risiken

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken für die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebautes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Entscheidender Chancen- und Risikofaktor zugleich ist für den FC Schalke 04 das sportliche Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korrelieren, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die sportlich gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, in die internationalen Wettbewerbe vorzudringen, hat dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen zusätzlich negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena.

In diesem Falle müssen die geringeren Umsatzerlöse durch Senkung der Kosten, insbesondere des Personalaufwands und/oder der Steigerung der Auslastung der Spielstätte durch zusätzliche Großevents, aufgefangen werden. Unterschiedliche Szenariorechnungen zeigen, dass die Ertragskraft des FC Schalke 04 stabil ist und eine Nichtteilnahme am internationalen Wettbewerb wie in der abgelaufenen Spielzeit 2017/2018 kompensiert werden kann.

Weitere Chancen für die Spielzeit 2018/2019 liegen vor allem in einem Weiterkommen in den nationalen und internationalen Pokalwettbewerben.

Eine Chance mit erheblicher positiver Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage ergibt sich durch die Erzielung von Transfererlösen beim Verkauf eines Lizenzspielers. Für die jungen Nachwuchstalente aus der vereinseigenen Knappenschmiede werden mittlerweile durchschnittliche Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich auf dem Markt gehandelt. Einmal mehr konnte dies durch den Wechsel von Thilo Kehrer zu Paris St. Germain im August 2018 unter Beweis gestellt werden.

Die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga setzt eine Lizenz voraus, die von dem „DFL Deutsche Fußball Liga e.V.“ (der „Ligaverband“) jeweils für ein Jahr erteilt wird. Der Ligaverband kann eine solche Lizenz auch von Auflagen und Bedingungen abhängig machen und entziehen. Ein derartiger Verlust der Lizenz würde automatisch den Abstieg in eine niedrigere Spielklasse nach sich ziehen.

Gewalt im Umfeld von Fußballspielen ist ein weiteres Risiko, das den Konzern betreffen kann. Neben dem Imageverlust und Strafen der Verbände kann dies auch negative Folgen für die Umsatzerlöse am Spieltag sowie aus dem Sponsoring haben. Der Verein wirkt diesem Risiko durch nachhaltige Kommunikation mit den unterschiedlichen Fangruppierungen sowie der Durchführung sozialer Projekte und Präventionsmaßnahmen entgegen. Zusätzlich erfolgt bei jeder Veranstaltung eine individuelle Risikoabschätzung, auf deren Basis entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Zudem besteht durch die Möglichkeit eines terroristischen Anschlags ein weiteres Risiko. Vor jedem Heimspiel und vor jeder Großveranstaltung befindet sich der FC Schalke 04 in enger Abstimmung mit den Sicherheitsorganen. Die Sicherheitslage erfordert eine aktuelle und für jedes Spiel bzw. Ereignis separate Lagebeurteilung, auf deren Basis die Sicherheitsmaßnahmen erforderlichenfalls entsprechend erhöht werden, um das Risiko für Zuschauer und Mitarbeiter zu minimieren. Zusätzlich investiert der Verein laufend in die Sicherheitsinfrastruktur der Arena sowie die Qualifikation der für die Sicherheit verantwortlichen Mitarbeiter.

Volkswirtschaftlichen Risiken trägt der Verein unter anderem damit Rechnung, dass er Sponsorenverträge langfristig vereinbart und sie soweit wie möglich unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Der anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen der VELTINS-Arena gibt diesem Vorgehen Recht.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art, ob Biathlon, Musical, Rockkonzert oder Schlagerfestival, fundierte Erfolge vorzuweisen in seinen Bemühungen, große Veranstaltungen in den Ruhrpott zu holen und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Falls es hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen und deren Umsetzung zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Vertragspartnern und dem FC Schalke 04 kommt, erfolgt eine Einschätzung der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch den Vorstand und eine entsprechende Berücksichtigung im Abschluss zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sofern die tatsächlich eintretende zukünftige Entwicklung abweichend ist, kann dies zu positiven oder negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena sowie der umfassenden Umbauten auf unserem Vereinsgelände Berger Feld. Der Verein konnte die aktuell günstige Kapitalmarktsituation für die Optimierung seiner Finanzierungsstruktur sowie die Finanzierung umfangreicher zukunftsweisender Bauvorhaben nutzen. Er beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu garantieren, entwickelt der FC Schalke 04 eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investiert stetig in den Ausbau und die Erweiterung der IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem zu begegnen, investieren die Königsblauen in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Für den wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 ist insbesondere die Leistung von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen, vor allem der Leistungsträger der Lizenzspielermannschaft und ihrer Trainer sowie der Führungskräfte des FC Schalke 04 von wesentlicher Bedeutung. Das Ausscheiden dieser Personen kann einen negativen Einfluss auf den sportlichen und/oder wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 haben.

Das von den Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung der Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgt der FC Schalke 04 unterschiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, so werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how größtmöglich vermieden. Ein Indikator für den bislang geringen Know-how-Verlust sind niedrige Fluktuationsquoten bei den Mitarbeitern sowie Bewerberzahlen, die sich stetig auf höchstem Niveau bewegen. Insgesamt schätzen die Königsblauen das Risiko, dass die Arbeit von Wissensverlusten beeinträchtigt wird, als gering ein.

Der FC Schalke 04 ist ein sog. Idealverein im Sinne des § 21 BGB. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass er zukünftig aufgrund seines Fußball Lizenzspielbetriebs als wirtschaftlicher Verein im Sinne des § 22 BGB qualifiziert werden könnte. Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, würde der FC Schalke 04 aller Voraussicht nach zu einer maßgeblichen Veränderung seiner rechtlichen Struktur veranlasst, was Kosten und Risiken hinsichtlich der laufenden Geschäfte und damit erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begründen könnte. Ferner könnten sich Änderungen der Steuer- und/oder sonstigen Gesetzgebung negativ auf den FC Schalke 04 (seine Tätigkeit, Rentabilität, etc.) auswirken. Insbesondere ist es in diesem Zusammenhang nicht gänzlich unvorstellbar, dass er wegen der Unterhaltung seines Fußball Lizenzspielbetriebs die Anerkennung als gemeinnützig verliert, was zusätzlich steuerliche Nachteile mit sich bringen würde.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren, konnte der FC Schalke 04 eine zeitnahe Prüfung durch die Steuerbehörden erreichen.

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Chancen und Risiken wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beitragen.

Gelsenkirchen, den 8. März 2019

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Christian Heidel

Alexander Jobst

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem vollständigen Konzernabschluss und Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen und seiner Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Informationen im Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Vereinstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Vereinstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Vereinstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen

(Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Vereinstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Vereinstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Vereinstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 8. März 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Blücher  
Wirtschaftsprüfer

Langhoff  
Wirtschaftsprüfer



Wir leben dich.